

## WORKSHOP-REIHE 2



### AI im Schulwesen: Förderung einer nachhaltigen digitalen Grundbildung

Denise Ragger, MA & Walter Khom, MBA  
(Pädagogische Hochschule Steiermark)

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 & 2

Der Workshop hat die Förderung der Digitalkompetenz an Bildungseinrichtungen rund um digitales Unterrichten, Lernen und Zusammenarbeiten zum Fokus. Im Zuge des Workshops wird mit der Lernplattform digi.skills ein digitales Lehr- und Lehrmittel vorgestellt, mit welchen in den Bereichen „Digitale Grundbildung“ und „Künstliche Intelligenz“ die Kompetenzen der Schüler\*innen gefördert und gestärkt werden können.

Den Teilnehmer\*innen wird zudem vermittelt, wie es möglich ist, die Schüler\*innen genau dort abzuholen, wo deren persönlicher Kompetenzstand besteht. Der Workshop wird den Teilnehmenden zeigen, wie Bildungseinrichtungen stark für die digitale Lehr- und Lernwelt gemacht werden können.

### Differenzierung und Individualisierung durch digitale Technologien

Katharina Maitz, BA BA MA PhD  
(Private Pädagogische Hochschule Augustinum)

Zielgruppe: Sekundarstufe 1

In diesem Workshop starten wir zunächst mit einer kurzen Einführung zum Thema digitale Barrierefreiheit. Danach werden Tools vorgestellt, die für die Differenzierung, Individualisierung und Personalisierung von Unterricht (Materialien) genutzt werden können. Besonders im Fokus stehen dabei Standardsoftware wie MS Office sowie Tools, die (teilweise) künstliche Intelligenz nutzen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, ausgewählte Tools und assistierende Technologien selbst auszuprobieren.

## WORKSHOP-REIHE 2



### KI greifbar machen!

Alexander Prattes (Pädagogische Hochschule Steiermark)

Zielgruppe: Sekundarstufe 2

Wie erklär ich die Funktionsweise einer KI meinen Schüler\*innen?

In diesem Workshop wird die Funktionsweise eines KI-Textmodells verständlich und anschaulich erklärt. Zudem soll verdeutlicht werden, welche Grenzen diese KI-Systeme haben und welche Faktoren dazu führen können, dass sie manchmal falsche Ergebnisse liefern oder sogar "halluzinieren".

### KI in der Unterrichtsvorbereitung

Dipl.-Ing. Harald Zeiner (Pädagogische Hochschule Steiermark)

Zielgruppe: Sekundarstufe 2

In diesem Workshop wird demonstriert, wie CHAT GPT die Unterrichtsvorbereitung unterstützen kann. Die Teilnehmenden können selbst aktiv dieses Wissen an einem Thema ausprobieren. Zum Abschluss sollen die Erfahrungen ausgetauscht werden.

### Ozobot II

Verena Freßner & Viktoria Wolfmeir (Technische Universität Graz)

Zielgruppe: Sekundarstufe 1

Hier wird auf das Vorwissen des Ozobot I-Workshops aufgebaut und mit speziellen Ozobots gearbeitet, die am Computer online programmiert werden können. Beim Programmieren wird eine blockartige Sprache verwendet. Dieser Workshop ist für die Sekundarstufe I geeignet.

### Programmieren mit Small Basic – motivierende Beispiele für den Unterricht

Mag. Thorsten Jarz-Sand (Pädagogische Hochschule Steiermark)

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 & 2

Small Basic ist eine Programmiersprache, die für einen schnellen und einfachen Einstieg in das Thema entwickelt wurde. Trotz eines extrem reduzierten Befehlssatzes kann man viele grundlegenden Prinzipien der Programmierung mit Hilfe von Small Basic erlernen. In diesem Workshop liegt der Fokus auf motivierenden Unterrichtsbeispielen mit Small Basic von einem einfachen Zeichenprogramm bis hin zu Game AI.

### Zugänge zur Data Literacy und KI im Informatikunterricht – Entdecken, Erfahren, Ausprobieren mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Mag. Gerald Geier, BSc (Pädagogische Hochschule Steiermark)

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 & 2

Tagtäglich interagieren Schüler\*innen mit KI-gestützten Anwendungen und teilen, bewusst und unbewusst ihre Daten. Doch wie lassen sich komplexe Themen wie KI oder Data Science für Schüler\*innen fundiert vermitteln?

In diesem Workshop lernen Sie erprobte Ansätze und Unterrichtsmaterialien zu Data Literacy und KI kennen. In drei praktischen Übungen erfahren Sie, wie Sie Ihre Schüler\*innen in die grundlegenden Funktionsweisen verschiedener Data Science und KI-Methoden einführen und sie dann reale Datensätze modellieren lassen. Anschließend entdecken Sie Verfahren des maschinellen Lernens, um die Datensätze zu verarbeiten und neue Informationen zu gewinnen.